

Institut für Holzblasinstrumente

Anforderungen bei der Aufnahme im zentralen künstlerischen Fach

Bedingung für die Zulassung zum praktischen Vorspiel ist eine vorher positiv absolvierte theoretische Aufnahmeprüfung.

BLOCKFLÖTE

Bachelor-Studium Instrumentalpädagogik (PBA) und Instrumentalstudium (KBA)

- a) Musik vor 1650:
ein komplettes Werk für Blockflöte und B.c. (Canzone oder Sonate), z.B. von G.Frescobaldi oder P.Uccellini; sowie
ein komplettes Werk für Blockflöte solo, z.B. J.v.Eyck: Het Fluyten-Lusthof
- b) Musik des 18. Jahrhunderts:
zwei komplette Werke in verschiedenen Nationalstilen; Beispiel: eine Sonate (z.B. von G.Ph.Telemann) und eine Suite (z.B. von Ch.Dieupart) sowie
ein Satz aus einem Konzert
- c) Musik nach 1960
ein komplettes Werk, das der Tonsprache der Avantgarde entspricht
- d) ein komplettes Werk nach freier Wahl. Epoche und Besetzung frei
- e) ein Prima-Vista-Stück wird beim Vorspiel aufgelegt

Schwerpunkt 2. Instrument

- a) Musik vor 1650:
ein komplettes Werk für Blockflöte solo, z.B. J.v.Eyck: Het Fluyten-Lusthof
- b) Musik des 18. Jahrhunderts:
ein komplettes Werk für Blockflöte und B.c., z.B. eine Sonate von B.Marcello oder G.F.Händel
- c) ein komplettes Werk nach freier Wahl. Epoche und Besetzung frei

Master-Studium Instrumentalpädagogik (PMA)

Aufnahmebedingungen sind die Anforderungen der Abschlussprüfung Bachelor-Studium „Instrumentalpädagogik“. In begründeten Fällen kann das Kammermusikstück durch ein weiteres Werk freier Wahl ersetzt werden.

Zusammen mit dem Aufnahmeantrag muss eine schriftliche Stellungnahme abgegeben werden, worin Intention und Ziele der beabsichtigten Studienrichtung dargelegt werden. Weiters findet ein Gespräch mit der Prüfungskommission darüber statt.

Master-Studium Instrumentalstudium (KMA)

Aufnahmebedingungen sind die Anforderungen der Abschlussprüfung Bachelor-Studium „Instrumentalstudium“. In begründeten Fällen kann das Kammermusikstück durch ein weiteres Werk freier Wahl ersetzt werden.